

- Nr. 4274 vom 1. April 1966 — Büromöbel, Schulmöbel, Schultafeln, Kirchen- und Theatergestühl, Gehäuse und Spezialmöbel — und ihrer Ergänzung Nr. 4274/1 vom 1. Oktober 1966
- Nr. 4275 vom 1. April 1966 — Einrichtungen und Innenausbauten — und ihrer Ergänzung Nr. 4275/1 vom 1. Oktober 1966
- Nr. 4276 vom 1. April 1966 — Möbelteile und Möbelzubehör — und ihrer Ergänzung Nr. 4276/1 vom 1. Oktober 1966
- Nr. 4283 vom 1. April 1966 — Spulen, Holzrollen und Scheiben
- Nr. 4287 vom 1. April 1966 — Holzgeräte für das Nahrungs- und Genußmittelgewerbe
- Nr. 4288 vom 1. April 1966 — Holzgeräte für die Textilindustrie
- Nr. 4289 vom 1. April 1966 — Holzgeräte für die Schuhproduktion
- Nr. 4291 vom 1. April 1966 — Arbeitsbänke aus Holz
- Nr. 4293 vom 1. April 1966 — Haus- und Küchengeräte aus Holz
- Nr. 4295 vom 1. April 1966 — Schuhbedarfsartikel aus Holz und Kunststoff
- Nr. 4297 vom 1. April 1966 — Leitern aus Holz
- Nr. 4393 vom 1. April 1966 — Flechtmaterial und Bambus
- Nr. 4394 vom 1. April 1966 — Spankörbe — (außer Spankörbe für Obst und Gemüse)
- Nr. 4395 vom 1. April 1966 — Paletten, Stapelbehälter u. ä. (überwiegend aus Holz)
- Nr. 4593 vom 1. April 1966 — Matratzen — und ihrer Ergänzung Nr. 4593/1 vom 1. Oktober 1966
- Nr. 4399 vom 1. April 1966 — Tonwaren und Terrakotta
- sind von den Produktionsgenossenschaften des Handwerks und privaten Handwerksbetrieben als *Lieferer* nicht anzuwenden.

(2) Die Handwerksbetriebe gemäß Abs. 1 wenden die für sie am 31. Dezember 1966 geltenden Preisvorschriften für die Erzeugnisse gemäß Abs. 1 auch nach dem 31. Dezember 1966 weiterhin an.

#### §12

Sofern Hersteller von Erzeugnissen der Preisordnung Nr. 4265 vom 1. April 1966 — Kisten, Verschläge, Steigen, Horden, Harasse aus Holz und Holzwerkstoffen — im eigenen Betrieb hergestelltes Schnittholz einsetzen, wird die Differenz zwischen dem Industrieabgabepreis für Schnittholz und dem durchschnittlichen Einstandspreis für Schnittholz, der den Preisen für Erzeugnisse der Preisordnung Nr. 4265 zugrunde liegt, nach einer besonderen Regelung des Ministers der Finanzen ausgeglichen.

#### §13

(1) Die Preise der Preisordnungen

- Nr. 3052/1 vom 1. April 1966 — Messerfurniere, Schäl-furniere, Mikrofurniere
- Nr. 3054/1 vom 1. April 1966 — Furnierplatten, Verbundplatten, Schichtholz, verdichtet (Preßlagenholzplatten), Schichtholz, verdichtet und getränkt (Kunstharzpreßholzplatten), Faserplatten, Holzspanplatten, Spanplatten aus Schäben — und ihrer Ergänzung Nr. 3054/2 vom 1. Oktober 1966

Nr. 3055/2 vom 1. April 1966 — Nadelschnittholz, Eichen-, Rotbuchen- und sonstiges Laubschnittholz und Schwellen

Nr. 4278 vom 1. April 1966 — Hobelware aus Nadel- und Laubholz — und ihrer Ergänzung Nr. 4278/1 vom 1. Oktober 1966

aus

Nr. 4261 vom 1. Oktober 1966 — Erzeugnisse aus Holz und Holzwerkstoffen, deren Preise in den sonstigen Preisordnungen der Industriepreisreform nicht geregelt sind — Pos. 31 — Imkereigeräte

aus

Nr. 4195 vom 1. Januar 1966 — Sonstige Präge- und Stanzartikel, Erzeugnisse aus Pappenguß und Faserplasterzeugnisse — Saatanzucht-töpfe

Nr. 4270 vom 1. April 1966 — Erzeugnisse aus Rohr, Schilf, Binsen und Stroh und sonstige Matten

werden nicht wirksam gegenüber den landwirtschaftlichen Betrieben (*Abnehmer*). Gegenüber diesen Betrieben gelten für diese Erzeugnisse die am 31. Dezember 1966 verbindlichen Preisordnungen weiterhin. Landwirtschaftliche Betriebe im Sinne dieser Preisordnung sind:

Volkeigene Güter (VEG) einschließlich

VEG Saatucht,

VEG Tierzucht,

VEG der Deutschen Akademie dgr Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin (DAL);

Volkeigene Gärtnereien;

Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (LPG)

Typ I, II, III für die genossenschaftliche Produktion, für Kooperationsgemeinschaften und für zwischengenossenschaftliche Einrichtungen einschließlich Zwischengenossenschaftlicher Bauorganisationen (ZBO) und Meliorationsgenossenschaften;

Individuelle Hauswirtschaften der Genossenschaftsmitglieder für die Durchführung der landwirtschaftlichen Produktion;

Gärtnerische Produktionsgenossenschaften (GPG) einschließlich der GPG der Samen- und Pflanzenzucht;

Produktionsgenossenschaften werktätiger Fischer (PwF) einschließlich Zierfischproduktion;

Gärtnereien mit staatlicher Beteiligung sowie private Gärtnereien einschließlich der Betriebe der Samen- und Pflanzenzucht;

Kircheneigen bewirtschaftete Landwirtschaftsbetriebe; Imkereien für Pos. 31 — Imkereigeräte — aus Preisordnung Nr. 4261

(2) Abweichend von den Bestimmungen des Abs. 1 werden für Zwischengenossenschaftliche Bauorganisationen (ZBO) und Meliorationsgenossenschaften die Preise nach dem Stand vom 1. Januar 1967 wirksam, wenn dies von den Kreislandwirtschaftsräten festgelegt wird. Die Betriebe haben den Lieferern bei Auftragserteilung davon Kenntnis zu geben.

(3) Die Lieferer von Erzeugnissen gemäß Abs. 1 berechnen den landwirtschaftlichen Betrieben die Preise